



Polizeipräsidium Ulm

GARANT FÜR DIE SICHERHEIT IN DER REGION

 **POLIZEI**
BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM ULM



Inhalt

1. Anlass	3
2. Kriminalitätsentwicklung	3
2.1. Fallzahlen	3
2.2. Tatverdächtige	4
2.3. Opfer	6
3. Sicherheits- und Ordnungsstörungen für den Sozialraum Ulm-West	6

Herausgeber:

Polizeipräsidium Ulm
Führungs- und Einsatzstab
Münsterplatz 47
89073 Ulm/Donau

Lagebild Sozialraum Ulm-West

1. Anlass

Erstellung eines Lagebildes 2016 für den Sozialraum Ulm-West auf Anfrage der Stadt Ulm

(einbezogen sind die in der PKS/LAGEBILD auf Stadtkreisebene Ulm verfügbaren Daten für Ulm-Donautal, Ulm-Eggingen, Ulm-Einsingen, Ulm-Ermingen, Ulm-Eselsberg, Ulm-Grimmelfingen, Ulm-Söflingen sowie Ulm-Weststadt)

2. Kriminalitätsentwicklung

2.1. Fallzahlen

Sozialraum Ulm-West	Januar - Dezember						
	2012	2013	2014	2015	2016	+/- 16/17	+/- in %
Straftaten insgesamt	3.006	2.658	3.274	3.568	3.370	-198	● -5,5%
Aufklärungsquote	57,3%	58,1%	62,4%	56,7%	58,2%	1,5%	- Punkte
Straftaten gg. das Leben	4	4	3	6		-6	● -100,0%
Straft. gg. sex. Selbstbestimmung	30	20	23	29	34	5	● 17,2%
Roheitsdelikte	357	343	351	406	423	17	● 4,2%
..Raub/räub. Erpressung	16	18	18	24	21	-3	● -12,5%
..gefährl./schwere Körperverletzung	72	65	64	77	77	0	● 0,0%
..leichte Körperverletzung	184	175	162	192	208	16	● 8,3%
Aggressionsdelikte im öffentlichen Raum	92	83	78	98	98	0	● 0,0%
einfacher Diebstahl	746	725	912	1.062	879	-183	● -17,2%
..Ladendiebstahl	229	233	378	425	333	-92	● -21,6%
schwerer Diebstahl	462	392	411	603	569	-34	● -5,6%
..Wohnungseinbruchdiebstahl	40	69	59	79	58	-21	● -26,6%
- Tageswohnungseinbruchdiebstahl	12	27	21	27	18	-9	● -33,3%
..Diebstahl an/aus Kfz	77	41	67	81	95	14	● 17,3%
Vermögens-/Fälschungsdelikte	492	495	709	640	585	-55	● -8,6%
..Waren-/Warenkreditbetrug	114	107	107	154	172	18	● 11,7%
..Erschleichen von Leistungen	54	112	167	151	130	-21	● -13,9%
Sachbeschädigung gesamt	365	293	360	339	405	66	● 19,5%
..Sachbeschädigung an Kfz	212	151	152	189	255	66	● 34,9%
Rauschgiftdelikte	206	101	114	139	170	31	● 22,3%
RGK: Besitz/Erwerb	179	75	87	100	127	27	● 27,0%
RGK: Handelsdelikte	24	20	23	31	36	5	● 16,1%
Gewaltkriminalität	100	90	85	114	106	-8	● -7,0%
Straßenkriminalität	569	471	496	656	694	38	● 5,8%

Die Gesamtzahl der Straftaten ging von 2015 nach 2016 um - 198 Fälle (- 5,5 %) auf 3.370 Fälle zurück, sie bewegt sich jedoch im langjährigen Vergleich weiterhin im oberen Bereich der Schwankungsbreite. Die Aufklärungsquote konnte um 1,5 %-Punkte auf den mit 58,2 % zweithöchsten Wert seit 2012 gesteigert werden.

Insbesondere in den Deliktsbereichen des **einfachen Diebstahls** (- 183 Fälle bzw. - 17,2 %) sowie bei den **Vermögens-/Fälschungsdelikten** (- 55 Fälle bzw. - 8,6 %) wird der o.g. Fallzahlenrückgang deutlich.

Ebenfalls rückläufig sind die Fallzahlen beim **Wohnungseinbruchdiebstahl** (- 21 Fälle bzw. - 26,6 %).

Fallzahlensteigerungen ergeben sich hingegen

- bei den **Sachbeschädigungen an Kfz.** (+ 66 Fälle bzw. + 34,9 %), insbesondere mit Tatort Weststadt (+ 28 Fälle), Söflingen (+ 21 Fälle) und Eselsberg (+ 19 Fälle) sowie
- den **Rauschgiftdelikten** (+ 31 Fälle bzw. + 22,3 %), hauptsächlich Besitz/Erwerb von Cannabis (+ 30 Fälle)

2.2. Tatverdächtige

Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen, Januar - Dezember								
		2012	2013	2014	2015	2016	+/- 15/16	+/- in %
Sozialraum Ulm-West	Kinder	41	52	89	71	36	-35	● -49,3%
	Jugendliche	131	155	171	178	173	-5	● -2,8%
	Heranwachsende	151	118	140	172	170	-2	● -1,2%
	TV < 21 J.	323	325	400	421	379	-42	● -10,0%
	TV < 21 J. in %	23,3%	22,7%	24,5%	23,0%	23,7%	0,7% - Punkte	
	Erwachsene	1.062	1.106	1.232	1.410	1.220	-190	● -13,5%
	TV gesamt	1.385	1.431	1.632	1.831	1.599	-232	● -12,7%

Die Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen ist in 2016 im Vergleich zum Vorjahr in allen Altersgruppen rückläufig. Da die Gesamtzahl der Tatverdächtigen von 2015 nach 2016 stärker gesunken ist als die Gesamtzahl der Tatverdächtigen unter 21 Jahren in diesem Zeitraum, stieg der sog. 'Jungtäteranteil' (TV < 21 J.) um 0,7 %-Punkte leicht an.

In folgenden Deliktsbereichen waren in 2016 die Altersgruppen der Jungtäter insbesondere auffällig:

Kinder

- einfacher Diebstahl (17 TV) → insbesondere Ladendiebstahl
- Vermögens-/Fälschungsdelikte (9 TV) → Erschleichen von Leistungen
- sonstige Straftatbestände (3 TV) → Beleidigung und Sachbeschädigung

Jugendliche

- einfacher Diebstahl (62 TV) → insbesondere Ladendiebstahl
- sonstige Straftatbestände (39 TV) → insbesondere Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Beleidigung
- Vermögens-/Fälschungsdelikte (28 TV) → vor allem Erschleichen von Leistungen
- strafrechtliche Nebengesetze (27 TV) → insbesondere Btm-Delikte

Heranwachsende

- strafrechtliche Nebengesetze (48 TV) → insbesondere Btm-Delikte
- einfacher Diebstahl (37 TV) → insbesondere Ladendiebstahl
- Vermögens-/Fälschungsdelikte (36 TV) → vor allem Erschleichen von Leistungen
- Rohheitsdelikte (33 TV) → vornehmlich Körperverletzungen

Weitere Fakten zu den Gesamttatverdächtigen:

- der Anteil weiblicher Tatverdächtiger an deren Gesamtzahl sank um 0,1 %-Punkte auf 25,5 %, Mädchen/Frauen wurden vor allem in den Deliktsbereichen des Diebstahls und der Vermögens-/Fälschungsdelikte auffällig
- über die Hälfte (53,2 %) der ermittelten Tatverdächtigen in 2016 waren als Mehrfachtäter bereits in Erscheinung getreten
- 9,5 % der ermittelten Tatverdächtigen stand bei Tatbegehung unter Alkoholeinwirkung

Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen nichtdeutsch, Januar - Dezember		2012	2013	2014	2015	2016	+/- 15/16	+/- in %
Sozialraum Ulm-West	TV gesamt	1.385	1.431	1.632	1.831	1.599	-232	● -12,7%
	TV nichtdeutsch	497	572	645	848	793	-55	● -6,5%
	nichtdeutsch in %	35,9%	40,0%	39,5%	46,3%	49,6%	3,3%	- Punkte
	Asylbew./Bürgerkriegsfl.	25	39	83	235	291	56	● 23,8%
	Asylb./Bkrfl. in % an gesamt	1,8%	2,7%	5,1%	12,8%	18,2%	5,4%	- Punkte
	Asylb./Bkrfl. in % an ndt.	5,0%	6,8%	12,9%	27,7%	36,7%	9,0%	- Punkte

Obwohl die Zahl nichtdeutscher Tatverdächtiger an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen zurückging (- 55 TV bzw. - 6,5 %), stieg die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber/Flüchtlinge weiter an und erreicht in 2016 mit 291 Tatverdächtigen den Höchststand der vergangenen 5 Jahre.

Der Anteil tatverdächtiger Asylbewerber/Flüchtlinge an der Zahl nichtdeutscher Tatverdächtiger macht damit in 2016 mehr als 1/3 aus (36,7 %).

Die fünf meisterfassten Staatsangehörigkeiten der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen waren in 2016:

TV ndt. gesamt nach Staatsangehörigkeit	Anzahl	TV Asylbew./Flüchtlinge nach Staatsangehörigkeit	Anzahl
Türkei	125	Syrien	35
Rumänien	82	Afghanistan	32
Serbien	58	Gambia	28
Syrien	38	Serbien	24
Italien	35	Georgien	23

Die ermittelten tatverdächtigen Asylbewerber/Flüchtlinge verteilen sich nach Deliktsbereichen wie folgt:

Deliktsbereich	Anzahl TV
Vermög.- u. Fälschungsdelikte	89
Diebst. ohne erschw. Umstände	87
Rohheit/persönl. Freiheit	70
Strafrechtliche Nebengesetze	50
Sonstige Straftatbestände StGB	13
Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	10
ST gg. sex. Selbstbestimmung	3

2.3. Opfer

Die polizeiliche Kriminalstatistik versteht unter Opfer eine natürliche Person, gegen die sich eine mit Strafe bedrohte, versuchte oder vollendete Handlung unmittelbar richtet.

Opfer werden nur bei bestimmten – gegen die körperliche Unversehrtheit gerichteten – Delikten erfasst. Nicht jeder durch eine Straftat Geschädigte zählt deshalb im Sinne der Statistik als Opfer.

Opfer sind aber von Straftaten persönlich betroffene Personen, weshalb der Opferschutz im Mittelpunkt der polizeilichen Aufklärungs- und Präventionsarbeit steht.

Für den Bereich des Sozialraum Ulm-West lassen sich aus der PKS für 2016 die nachfolgenden Opferdaten erheben:

Deliktsbereich	2012	2013	2014	2015	2016
Opfer gesamt	470	441	424	482	539
Straftaten gegen das Leben	5	4	3	6	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	30	23	15	29	36
Rohheitsdelikte	418	411	396	438	493
Sonstige Straftatbestände	17	3	10	9	10

3. Sicherheits- und Ordnungsstörungen für den Sozialraum Ulm-West

Neben Ermittlungshandlungen infolge begangener Straftaten und Einsätze bei Verkehrsanlässen sind die Sicherheits- und Ordnungsstörungen Anlass für polizeiliches Einschreiten.

In der nachstehenden Tabelle sind deswegen die für das Jahr 2016 im Rahmen der Gefahrenabwehr bzw. dem sonstigen polizeilichen Handeln für den Sozialraum Ulm-West recherchierbaren Ereignisse aufgelistet. Aufgrund der Vielzahl der Ereignisse werden dabei diejenigen ab 30 Nennungen berücksichtigt.

Ereignistext	Anzahl
Sonstiges	670
Fehlalarm	306
Streitigkeiten	267
Unterstützung DRK / andere Dienststelle	229
Verdächtige Wahrnehmung / Anonymer Hinweis	226
Verkehrsanlässe	159
Hilflose Person	133
Ruhestörung / Lärmbelästigung	130
Fundsache	119
Objektschutz	117
Fahndungs- und Verkehrskontrolle, Fußstreifen	110
psychisch auffällige Person	103
Sonstige Einsatzmaßnahme	89
Begleitung Schwertransport	82
Ingewahrsamnahme	66
Personenunfall (Arbeitsunfall)	54
Sonstiges Ereignis	52
Brand ohne strafbare Handlung	43
Allgemeine Verkehrskontrolle	42
Randalierer	38
Schutz privater Rechte	37
Haftbefehl	32